Schlagwort-Nr. 6008. Online seit 24.03.2010, aktualisiert am 10.09.2018.

Franziskaner in Bamberg

Die Bamberger Niederlassung der Franziskaner wurde 1223 gegründet und war eine der ersten nördlich der Alpen. Die ersten Bamberger Franziskaner betreuten ein LeprosenhauS. Im Jahr 1806 wurde das Kloster im Rahmen der Säkularisation aufgelöst. 1852 gründeten die Franziskaner eine neue Niederlassung in Bamberg. Sie bauten 1897 das Seminar "Antonianum" zur Betreuung des OrdensnachwuchseS. Sie führten das Haus bis ins Jahr 1981. Der Konvent stand in der Ordenstradition der Volksseelsorge. Ab 1929 übernahmen die Franziskaner die Seelsorge in der Pfarrei St. Heinrich in Bamberg, bis sie sich 1999 aus der Stadt zurückzogen.

Literatur:

Franziskaner; Schlagwort Nr. 6007.

Haus der Bayerischen Geschichte. Klöster in Bayern. Bamberg, Franziskanerkloster, in: www.hdbg.de (Letzter Zugriff am: 08.03.2018).

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 1, Paderborn ^{3}1933, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 767.

MAZET, Vinzenz, Bamberg, in: Bavaria Franciscana Antiqua (Ehemalige Franziskanerklöster im heutigen Bayern). Kurze historische Beschreibungen mit Bildern. Sonderdruck zu "Verba Vitae et Salutis", Bd. 1, Landshut 1955, S. 449-472.

PASCHKE, Hans, Das Franziskanerkloster an der Schranne zu Bamberg, in: Berichte des Historischen Vereins Bamberg 110 (1974), S. 168-318.

Pfarreigeschichte, in: st-heinrich-bamberg.de (Letzter Zugriff am: 08.03.2018).

URBAN, Josef (Bearb.), Das Bistum Bamberg in Geschichte und Gegenwart, Bd. 4: Die Zeit des Erzbistums, Straßburg 1996, S. 21.

Empfohlene Zitierweise:

Franziskaner in Bamberg, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 6008, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/6008. Letzter Zugriff am: 21.08.2025.